

Gottesdienste vom 24.09. bis 09.10.2022 - St. Antonius und Benediktus

	St. Antonius	St. Benediktus	St. Maria, Hilfe der Christen
Samstag 24. Sep.		18.15 Uhr Vorabendmesse	14.00 Uhr Hl. Messe zum Erntedankfest 15.30 Uhr Taufe: Paul Schnelle 17.00 Uhr Vorabendmesse fällt aus!
Sonntag 25. Sep. 26. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hochamt 16.00 Uhr Taufe: Nael Johannes Hofmann 18.00 Uhr Hl. Messe mit Eröffnung der Firmvorbereitung, JG für Liesel Petersen	08.30 Uhr Hl. Messe	
Montag 26. Sep.	18.00 Uhr Hl. Messe für den Frieden in der Welt und für die Beter, die sich mit ihren Anliegen unseren Fürbittkarten anvertraut haben 20.00 Uhr Eucharistische Anbetung - Ausruhen bei Gott fällt aus!		
Dienstag 27. Sep. Weihe der Kölner Domkirche	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst der Kita St. Antonius 18.00 Uhr Hl. Messe für Hannelore Leßmann		08.00 Uhr Singstunde für die Löricker Grundschule
Mittwoch 28. Sep.	07.30 Uhr Laudes 08.15 Uhr Singstunde der Oberkasseler Grundschulen	18.00 Uhr Hl. Messe , SWA für Elisabeth Kohnen, StM für zusammengelegte Stiftungen	17.00 Uhr Anbetung 18.00 Uhr Hl. Messe für die Senioren der Ungarischen Gemeinde
Donnerstag 29. Sep. Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel	08.30 Uhr Singstunde für die Niederkasseler Grundschule 18.00 Uhr Hl. Messe für die Verst. der Fam. Imach		
Freitag 30. Sep.	18.00 Uhr Hl. Messe	08.15 Uhr Singstunde für den kath. Teilstandort der Heinrich-Heine-Grundschule 15.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank im CBT-Haus	16.00 Uhr Hl. Messe im Theatersaal des Haus Lörick
Samstag 1. Okt.	14.00 Uhr Trauung: Karina Eikermann und André Köhler	14.00 Uhr Trauung: Sina Noetzel und Tim Schober 18.15 Uhr Vorabendmesse , JG für Erich Oberheid, StM für die Leb. und Verst. der Fam. Cürten	<i>Die Türkollekte ist für die Vinzenzgemeinschaft bestimmt</i> 17.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 2. Okt. 27. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr Familienmesse 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Canisiushaus 11.30 Uhr Hochamt , JG für Norbert Meunier 13.15 Uhr Hl. Messe der Indonesischen Gemeinde 18.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Taufe: Lou Olivia Felsmann 18.00 Uhr Vierstimmige Vesper mit dem ensemble cantus benedictus	11.00 Uhr Hl. Messe der Ungarischen Gemeinde (zweisprachig)
Montag 3. Okt. Tag der deutschen Einheit	18.00 Uhr Hl. Messe für den Frieden in der Welt und für die Beter, die sich mit ihren Anliegen unseren Fürbittkarten anvertraut haben		
Dienstag 4. Okt.	09.15 Uhr Hl. Messe der kfd 18.00 Uhr Hl. Messe		09.00 Uhr Hl. Messe der kfd
Mittwoch 5. Okt.	07.30 Uhr Laudes	18.00 Uhr Hl. Messe , StM für zusammengelegte Stiftungen	
Donnerstag 6. Okt.	18.00 Uhr Hl. Messe , StM für Familien Vitt und Bloser		
Freitag 7. Okt. Herz-Jesu-Freitag	18.00 Uhr Hl. Messe für die leb. und verst. Wohltäter unserer Gemeinden, für Dechant Karl König	15.45 Uhr Wortgottesdienst im CBT-Haus	16.00 Uhr Hl. Messe im Theatersaal des Haus Lörick
Samstag 8. Okt.	14.00 Uhr Taufe: Lukas Henri Rummer 15.30 Uhr Taufe: Maja Sophia Spodeck	18.15 Uhr Vorabendmesse , 1. JG für Heinz Richard Heuschen	17.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 9. Okt. 28. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hochamt 15.00 Uhr Taufe: Marie Sophie und Romy Luisa Zöllner 18.00 Uhr Hl. Messe für Ulrike Lennartz und Gitta Schulze	08.30 Uhr Hl. Messe	15.00 Uhr Rosenkranzgebet der Syro-Malankarischen Gemeinde 15.30 Uhr Hl. Messe der syro-malankarischen Gemeinde

Informationen aus unserer Pfarrei

Der Pfarrgemeinderat informiert (Sitzung 21.09.2022)

Beerdigungserlaubnis

Der Pfarrgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass alle Pastoral- und Gemeindereferenten und -referentinnen die Beerdigungserlaubnis erhalten sollten.

Erlöse Pfarrfeste 2019 und 2022

Der Pfarrgemeinderat schlägt vor, die Erlöse der Pfarrfeste 2019 und 2022 vorrangig für die Jugendarbeit zu verwenden. Begünstigt werden sollen die Pfarrbücherei Heerdt für das Projekt „Tiger Books“, die Messdiener, die Kinder- und Jugendchöre, der Bürgerverein Lörick für Martinstützen u.a. für Flüchtlingskinder und die KAB Komödienbühne Heerdt. Der Kirchenvorstand muss diesem Vorschlag noch zustimmen.

Treff am Turm

Der erste Treff am Turm an St. Antonius war ein voller Erfolg. Viele Gottesdienstbesucher haben die Gelegenheit genutzt, bei einem erfrischenden Getränk mit anderen ins Gespräch zu kommen. Auch an St. Benediktus und St. Maria, Hilfe der Christen, sind in der nächsten Zeit die Treffs am Turm geplant.

Energiesparen und Biodiversität

Der Pfarrgemeinderat wird sich mit dem Kirchenvorstand in einem Arbeitskreis um die Themen Energiesparen und Biodiversität kümmern.

Heerdtter Orgelkonzert - Jazz meets Gregorianik & Orgel

Am Sonntag, 25.09. um 18.00 Uhr findet in der Benediktuskirche das Heerdtter Orgelkonzert mit dem Sebastian-Gahler-Trio und Peter Zimmer an der Orgel statt. Es werden die ältesten Melodien der Kirchengeschichte, dem Gregorianischen Choral sowie den originalen Orgelkompositionen, aktuellen Jazzkompositionen von Sebastian Gahler und seinem Trio gegenübergestellt. Ein spannendes Cross Over. Herzliche Einladung!

Dr. Matthias Belafi im Gespräch zum Synodalen Weg

Dr. Belafi ist Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und Mitglied der Synodalversammlung. Er spricht am Mittwoch, 28.09. um 20.00 Uhr im Canisiushaus, Friesenstraße 77 über die bisherige Arbeit des Synodalen Weges, seine Erfahrungen und Einschätzungen und steht uns Rede und Antwort.

Eröffnungskonzert IDO Festival 40 Finger, 424 Tasten

Das Ensemble 40 Finger (Matthias Haarmann, Markus Hinz, Thomas Hinz und Thomas Roß) spielt am Freitag, 30.09. um 19.30 Uhr in St. Antonius Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Leonhard Bernstein, Astor Piazzolla, Frank Zappa u.a. auf verschiedenen Tasteninstrumenten (Große Orgel, Truhenorgel, Klavier und Cembalo). Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Große Büdericher Marienwallfahrt

Am Montag, 03.10. findet die Wallfahrt der Gemeinde St. Mauritius und Heilig Geist zur „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer statt. Abfahrt 08.00 Uhr am Dr. Franz-Schütz-Platz, Ankunft gegen 17.30 Uhr. Die Wallfahrtsleitung hat P. Shanu Varghese CMI, die Kosten betragen 18,00 €. Nähere Auskünfte und Anmeldung im Pfarrbüro von St. Mauritius und Heilig Geist, Dorfstraße 1 in Büderich, Tel. 02132 2083, info@smhg.de.

kfd St. Antonius und kfd St. Maria, Hilfe der Christen

Nach den Gottesdiensten, Dienstag, 04.10. um 09.00 Uhr in St. Maria, Hilfe der Christen bzw. 09.15 Uhr in St. Antonius, lädt die kfd herzlich zum Frühstück ein.

Bibelkreis | Mehr als Wort(e)

Am Dienstag, 11.10. um 19.30 Uhr wollen wir anhand der Sonntagslesungen nach dem WORT für uns in den WORTEN der Heiligen Schrift suchen. Vorkenntnisse der Bibel sind nicht erforderlich. Jeder ist willkommen!

Krankensalbung

Wenn Sie für sich oder einen Ihrer Angehörigen kurzfristig die Krankensalbung wünschen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0151 5738 2888. Unter dieser Notrufnummer erreichen Sie rund um die Uhr einen Priester.

Verstorbene aus unserer Gemeinde:

Mario Libertor Alver Ferreira, 91 Jahre; Martin Hüllwegen, 76 Jahre; Ruth Junck, 92 Jahre; Hannelore Leßmann, 88 Jahre; Marlene Merbecks, 87 Jahre; Karin Meta Schlösser, 74 Jahre - **Herr, schenke ihnen das ewige Leben**

Pastoralbüro

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr
Do zusätzlich

09.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Unsere Homepage: www.santobene.de



Spendenkonto Stadtparkasse Düsseldorf DE72 3005 0110 1008 4301 24

24.09. – 09.10.2022

22. Ausgabe

Liebe Gemeinde,

oftmals sind wir es gewohnt, das Evangelium als etwas Angenehmes, Freundliches, Mildes, günstigstenfalls eben als Frohe Botschaft zu hören. In schwierigen und bewegten Zeiten wie diesen, sehnen sich viele von uns auch danach Mut zugesprochen zu bekommen, Kraft zu schöpfen, sich einzufühlen in das Wort Gottes.

Doch das Evangelium von diesem Sonntag hat es in sich. Eine besonders drastische, herausfordernde und scheinbar überdeutliche Botschaft, mit der wir hier konfrontiert werden. Ein Reicher und ein Armer. Einer wird gepeinigt. Keine Chance zu entrinnen. Der zweite nach langem Leid getröstet. Hölle, Feuer und Pein, nichts wird dem Hörer*in erspart...

Schaue ich genauer in das Lukasevangelium hinein, entdecke ich, dass diese Perikope wohl doch in einen größeren Zusammenhang und auch in die Botschaft Jesu passt. Der Evangelist beschäftigt sich ausführlich mit der Frage nach dem Besitz, nach Reichtum und Armut. Bei ihm sind es arme Hirten, die zuerst die frohe Botschaft erfahren. Maria, die Gottesmutter, preist Gott dafür, dass ER die Hungrigen speist... So werden von Anfang an Zeichen gesetzt. Gott ist auf der Seite der Armen. Im Abschnitt des heutigen Sonntags hat der Arme ein Gesicht, sogar einen Namen. Er heißt Lazarus. Der Reiche bleibt namenlos. Anders als in unserer Gesellschaft bleibt die Armut nicht anonym. Obdachlose, Arbeitssuchende, Straßenkinder, Flüchtlinge etc. begegnen uns als Zahlen und Statistiken.

Der Arme bei Lukas tritt aus der Anonymität heraus. Er liegt an jenem Tor und möchte nur das Nötigste zum Überleben. Für ihn nimmt die Geschichte schlussendlich ein gutes Ende. Nach seinem Tod wird er von Engeln in Abrahams Schoß getragen. Ein Ort der Zuflucht und Geborgenheit. Für den reichen Mann geht die Geschichte sehr ungemütlich aus.

Er findet sich in der Unterwelt wieder und leidet. Der Knackpunkt: Erst jetzt erkennt er Lazarus, der vor seinem Haus lag. Erst jetzt, wo er selbst im Unglück sitzt, erinnert er sich und kennt sogar seinen Namen. Post mortem versucht er sein Schicksal von seinen Brüdern abzuwenden und schlägt Lazarus einen Deal vor.

Doch was will uns dieses Evangelium eigentlich sagen? Ich glaube nicht, dass sein Reichtum den Mann in die Unterwelt befördert. Jesus hat überhaupt nichts gegen Reichtum und Wohlstand. Auf seinen Wegen durch Galiläa kehrt er auch (nicht nur!) bei wohlhabenden Menschen ein und isst mit ihnen. Der springende Punkt in dieser Geschichte ist, wie der Reiche mit dem ihm anvertrauten Gut umgeht. Er genießt sein Leben in vollen Zügen, ohne seinen Nächsten wahrzunehmen. Er übernimmt keine Verantwortung für seine Mitmenschen. Noch nicht einmal für den Einen, direkt vor seiner Tür. Er kann und will sich nicht in seinen Nächsten hineinversetzen.

Ein solches Sich – Hinein- Versetzen kostet Kraft. Doch es ist heilsam und gibt dem Leben eine tiefe, solidarische, geistliche, emphatische und energie spendende Dimension. Gott hat es uns mit Christus vorgemacht. Er selbst ist zu einem „Häufchen Elend“ vor den Toren Jerusalems geworden. Ich glaube nicht, dass Jesus seinen Hörern drohen will, oder gar das Fürchten lehren möchte. Das passt nicht zum Gottessohn, der zum Leben in Fülle einlädt. Dieser Sohn Gottes hilft, dass wir in jedem armen, schwachen und in Not geratenen Menschen sein Gesicht erkennen. So wird uns nicht die Angst vor Konsequenzen, sondern die Liebe zu Gott, unseren Mitmenschen und uns selbst retten.

Ihre Julia Thiele
Gemeindereferentin